

Anlage 27.4

Antrag auf Erteilung einer Wasserrechtlichen Erlaubnis gem. § 67 (2) WHG in Verbindung mit § 68 und § 70 (1) WHG zur Entnahme und Wiedereinleitung von Oberflächengewässern zur Kieswäsche

Erstellt durch die



CEMEX Kies Rogätz GmbH
Sandkrug
39326 Rogätz

Rogätz, den 22.07.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Haase', written over a horizontal dotted line.

Wolfgang Haase
Geschäftsführer



CEMEX Deutschland AG · Abt. Reserves Management ·
Sandkrug · 39326 Magdeburg

**Landesamt für Geologie und
Bergwesen Sachsen-Anhalt**

Köthener Str. 38

0 6 1 1 8 H a l l e / S a a l e

CEMEX Deutschland AG

Abteilung Reserves Management
Sandkrug
39326 Rogätz
Diplom-Geologe Sven Ernst
Tel. +49
Fax +49
sven.ernst@cemex.com
www.cemex.de

Datum / Date
13.05.2021

Antragsverfahren auf bergrechtliche Planfeststellung des Rahmenbetriebsplan „Kiessandgewinnung bei Parey ab 2023“

hier: Antrag Wasserrechtliche Erlaubnis (WRE) zur Entnahme und Wiedereinleitung von Oberflächenwasser zur Kieswäsche gem. §67 Abs. 2 WHG in Verbindung mit §68 und §70 Abs. 1 WHG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CEMEX Kies Rogätz GmbH beantragt die Neuerteilung der Wasserrechtlichen Erlaubnis (WRE) im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren lt. Betreff. Gegenstand der WRE ist die Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Kiessee ausschließlich für die Kieswäsche sowie die Wiedereinleitung des chemisch und biologisch inerten Waschwassers aus der Kieswäsche.

Die Entnahmemenge beträgt 1.000 m³/h, 10.000 m³/d, 2.200.000 m³/a.

Bei einer geschätzten Verlustmenge von 10% durch Kreislaufverluste, Haftwasser und Verdunstung beträgt die Einleitmenge 900 m³/h, 9.000 m³/d, 2.000.000 m³/a.

Der Vorgang der Kieswäsche erfolgt rein mechanisch. Es werden keine chemischen Zusätze (auch keine Flockungsmittel) zugegeben. Das Prozessrücklaufwasser ist chemisch und biologisch inert.

CEMEX Deutschland AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hector Tassinari Eldridge

Vorstand: Rüdiger Kuhn (Vors.), Benedict Jodocy

Sitz der Gesellschaft: Rüdersdorf b. Berlin · Amtsgericht: Frankfurt (Oder), HRB 15672 FF

Die Entnahme- und Einleitstellen sind der Karte in Anlage 1 zu entnehmen.

Begründung:

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 02.03.1998 (BV.-05120-5148-1/95 VI) wurde der ROHR GmbH, Sand, Kies und Baggertechnik, deren Rechtsnachfolger die CEMEX Kies Rogätz GmbH ist, die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §11 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 in der zuletzt geänderten Fassung vom 29. Mai 1997 erteilt, Oberflächenwasser aus dem Baggersee zur Brauchwasserbereitstellung für die Nassaufbereitung (Kornklassierung/Kiessandwäsche) zu entnehmen, sowie das aus der Aufbereitungsanlage (Kieswäsche) abfließende Wasser-Feinstkornmisch über eine Rohrleitung in den Kiessee wieder einzuleiten.

Diese Erlaubnis ist an den bestehenden Planfeststellungsbeschluss gekoppelt, welcher bis zum 31.12.2022 befristet ist.

Das Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern und das Einbringen und Einleiten von Stoffen in Gewässer stellen Benutzungen i. S. v. § 9 Abs. 1 Nr. 1 bzw. 4 WHG dar. Da im Zuge der Wiedereinleitung des Prozessrückwasser auch Maßnahmen des Gewässerausbaus (z. B. Herstellung von Flachwasserzonen) einhergehen, ist der als einheitlich zu beurteilende Vorgang der Entnahme und Wiedereinleitung ebenso als Maßnahme des Gewässerausbaus im Sinne des § 67 Absatz 2 Satz 1 WHG zu beurteilen. Schlussfolgernd erfolgt die Antragstellung lt. Betreff auf Grundlage § 68 Abs. 2 WHG i. V. m. § 70 Abs. 1 WHG i. V. m. § 76 Abs. 2 VwVfG.

Diesem Antrag ist eine Erläuterung beigelegt, in der die wesentlichen Angaben zum Verfahren der Entnahme und Wiedereinleitung zum Zweck der Kieswäsche erläutert werden.

Für Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichner gern zur Verfügung.

Mit besten Wünschen für eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit verbleiben wir mit einem freundlichen „Glück Auf!“

Mit freundlichen Grüßen
CEMEX Deutschland AG
Abt. RM

i. A. Sven Ernst
Diplom-Geologe

**Antragsverfahren auf bergrechtliche Planfeststellung des Rahmenbetriebsplan
„Kiessandgewinnung bei Parey ab 2023“**

**Erläuterungen zum Antrag Wasserrechtliche Erlaubnis (WRE) zur Ent-
nahme und Wiedereinleitung von Oberflächenwasser zur Kieswäsche
gem. § 67 Abs. 2 WHG in Verbindung mit § 68 WHG**

Die CEMEX Kies Rogätz GmbH, Sandkrug in 39326 Rogätz betreibt auf der Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses (PFB) vom 02.03.1998 (BV.-05120-5148-1/95 VI) den Abbau von Kiessanden im Nassschnitt in der Gemeinde Elbe-Parey in Sachsen-Anhalt. Der PFB beinhaltet dabei die bis zum 31.12.2022 befristete wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §11 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 in der zuletzt geänderten Fassung vom 29. Mai 1997, Oberflächenwasser aus dem Baggersee zur Brauchwasserbereitstellung für die Nassaufbereitung (Kornklassierung/Kiessandwäsche) zu entnehmen, sowie das aus der Aufbereitungsanlage (Kieswäsche) abfließende Wasser-Feinstkorngemisch über eine Rohrleitung in den Kiessee wieder einzuleiten.

Benutzer: CEMEX Kies Rogätz GmbH
Sandkrug
39326 Rogätz

Art der Gewässerbenutzung:

Entnahme von Oberflächenwasser aus dem Baggersee zur Brauchwasserbereitstellung für die Nassaufbereitung (Kornklassierung/Kiessandwäsche) zu entnehmen, sowie Einleitung des aus der Aufbereitungsanlage (Kieswäsche) abfließende Wasser-Feinstkorngemisch über eine Rohrleitung in den Kiessee

Entnahmemengen: 1.000 m³/h, 10.000 m³/d, 2.200.000 m³/a

Einleitmenge: 900 m³/h, 9.000 m³/d, 2.000.000 m³/a

Ort der Entnahme: Sachsen-Anhalt
Landkreis Jerichower Land
Gemeinde Elbe-Parey
Gemarkung Parey
Flur 1
Flurstück: 368/67

Rechtswert (LS 110, DHDN GK Zone 4):	4.498.564,30
Hochwert (LS 110, DHDN GK Zone 4):	5.806.563,64
Rechtswert (ETRS 1989, UTM 32N):	2.702.583,96
Hochwert (ETRS 1989, UTM 32N):	5.808.853,78

Ort der Einleitung: Sachsen-Anhalt
Landkreis Jerichower Land
Gemeinde Elbe-Parey
Gemarkung Parey
Flur 1

Flurstück: 368/67	
Rechtswert (LS 110, DHDN GK Zone 4):	4.498.528,38
Hochwert (LS 110, DHDN GK Zone 4):	5.806.387,20
Rechtswert (ETRS 1989, UTM 32N):	2.702.555,38
Hochwert (ETRS 1989, UTM 32N):	5.808.675,98

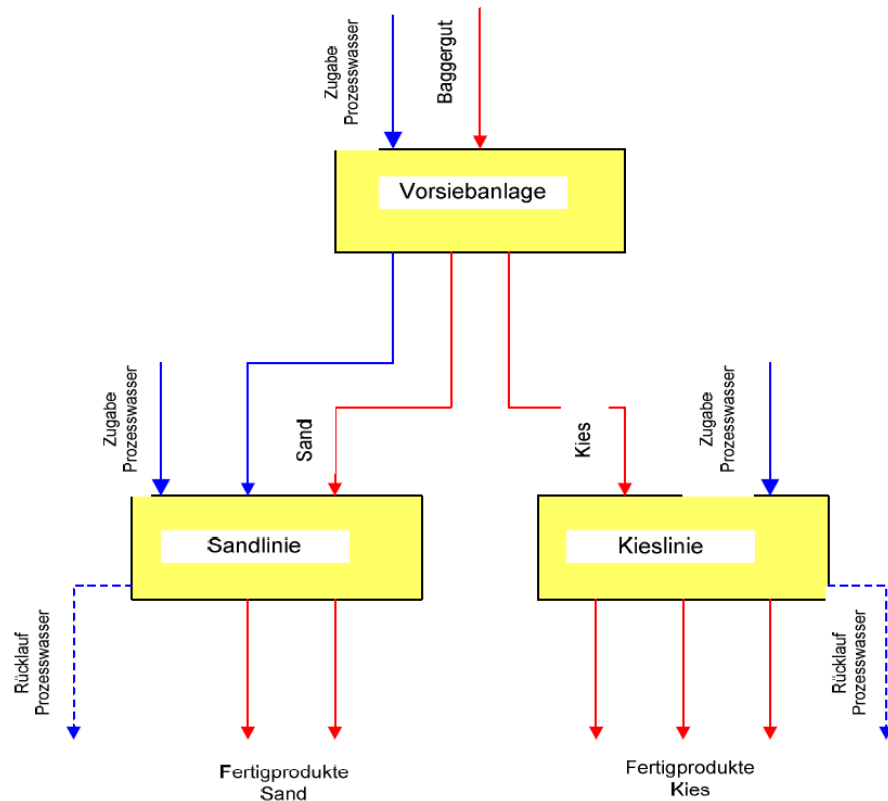
Eine Übersichtskarte des Kiesabbaugebietes ist im aktuellen Antrag auf bergrechtliche Planfeststellung des Rahmenbetriebsplan „Kiessandgewinnung bei Parey ab 2023“ enthalten. Diese schließt den Bereich der WRE mit ein.

Zweck der Wasserentnahme:

Die Gewinnung des Rohmaterials erfolgt mit schwimmenden Geräten im Nassschnittverfahren. Eingesetzt wird am Standort ein Schwimmgreifer. Das gelöste Rohmaterial wird mittels schwimmenden Förderbandanlagen an Land gebracht. Da der Betrieb dieser schwimmenden Anlagen meist diskontinuierlich erfolgt, oder aufgrund der Lagerstättenverhältnisse einer oftmals starken Schwankung in der Gewinnungsleistung unterliegt, sind in den meisten Fällen zur Vergleichmäßigung der Aufgabeeleistung auf die Aufbereitungsanlagen Vorhalden in den Materialstrom zwischengeschaltet. Von diesen Vorhalden aus wird das Rohkiesmaterial mit einer definierten Menge mit Förderbändern abgezogen und auf eine Vorsiebmaschine gefördert. Auf der Vorsiebmaschine wird zunächst unter Zugabe von Wasser die Feinkörnung „Sand“ von der Grobkörnung „Kies“ abgetrennt, um die beiden Fraktionen jeweils einer eigenen Aufbereitungslinie zu zuführen. Durch Einschaltung von Zwischenpuffern in den Materialstrom in Form von Silos oder Halden, können die beiden Linien unabhängig voneinander betrieben werden. In den Aufbereitungslinien werden die Kiese und Sande unter weiterer Zugabe von Wasser intensiv gewaschen und sortiert. Danach erfolgt in den Klassierungsstufen eine Zerlegung in weitere Fraktionen, um letztendlich normgerechte und von betonschädlichen Bestandteilen, wie z.B. Holz, Kohle, mineralische Feinstteile und Leichtstoffe, usw. befreite hochwertige Zuschlagstoffe für die verschiedensten Anwendungsbereiche zu erhalten. Für

das Waschen und Klassieren kommen verschiedene Aggregate zum Einsatz, die sich sowohl in der Bauweise, als auch im physikalischen Prinzip unterscheiden. Bis dato erfolgten keine technischen Änderungen der seit 1993 für die Versorgung der Nassklassierung auf Pontons installierten Kreiselpumpen der Firma Ritz. Insgesamt stehen 3 Pumpen für die selektive Aufbereitung von Sand (0/2) und Kies (2/8 und 8/16) zur Verfügung.

Abb. 2 Aufbereitungsschema für Kies und Sand



Das für die Aufbereitung benötigte Prozesswasser wird ausschließlich als Oberflächenwasser aus dem offenen Gewässer (Kiessee) entnommen und nach Durchlaufen der Waschprozesse in diese zurückgeleitet, wodurch im Prinzip unter Einbindung des Entnahmegewässers schon ein Wasserkreislauf entsteht. Das geförderte Wasser dient ausschließlich der Aufbereitung von Kiessand und wird anschließend über eine Rohrleitung dem Baggersee zurückgeführt (Verspülung). Die Aufbereitung erfolgt ausschließlich mechanisch ohne jeglichen Einsatz chemischer oder biologischer Zusatzstoffe sowie von Flockungsmitteln. Wasserentnahmen aus Brunnen erfolgen nicht.

Die Entnahmemengen werden jährlich anhand der gutachterlichen Stellungnahme zur Berechnung der tatsächlichen Entnahmemengen bei Kieswerken vom September 2013 berechnet, an welcher die CEMEX Kies Rogätz GmbH als teilnehmendes Unternehmen mit den Kieswerken Rogätz und Parey beteiligt war. Diese werden ebenfalls dem LVA zur Berechnung des Wasserentnahmeentgeltes übermittelt.

Die Lage der Entnahme- und Einleitstelle (Spülfächer) sind der Karte in der Anlage 1 zu entnehmen. Diese können sich im Laufe des Abbaubetriebes in Abhängigkeit der hydraulischen Gegebenheiten ändern. Dies können zum Beispiel die Ausdehnung des Spülfächers oder Verlandung des Entnahmebereiches sein. Grundsätzlich wird jedoch angestrebt, sowohl den Entnahme- als auch den Einleitbereich für die Aufbereitung nicht zu

verlegen. Sollte dies aus o. g. Gründen betriebsbedingt jedoch erforderlich werden, wird der Inhaber der WRE rechtzeitig eine Änderungsanzeige vornehmen.

Im Rahmen des Antrags auf bergrechtliche Planfeststellung des Rahmenbetriebsplan „Kiessandgewinnung bei Parey ab 2023“ wurde für den Untersuchungsraum ein detailliertes dreidimensionales Hydrogeologisches Strukturmodell erarbeitet. Darauf aufbauend wurden durch mehrfache Kalibrierung ein numerisches Grundwasserströmungsmodell erstellt. Mit diesem präzisen Werkzeug konnten auch die Auswirkungen der Entnahme des Oberflächenwassers für die Kieswäsche und die anschließende Wiedereinleitung in den Kiessee prognostiziert werden. Im Ergebnis kann die eindeutige Aussage getroffen werden, dass die im Rahmen dieses wasserrechtlichen Antrags begehrte Entnahme von Oberflächenwasser mit anschließender Einleitung zurück in das Oberflächenwasser keine feststellbaren Auswirkungen auf die hydraulische Situation des Grund- und Oberflächenwassers zu erwarten ist. (Kap. 5.6, S. 25)

Monitoring:

Im Bereich der Entnahmestelle wurde ein Lattenpegel installiert. Die Wasserstände werden monatlich erfasst. Im Bereich der Schiffsverladung werden die Wasserstände täglich erfasst. Die Messergebnisse werden jährlich dem Bergamt, dem LVwA sowie dem LHW LSA übergeben. Die aktuellen Daten sind diesem Antrag als Anlage 2 beigefügt.

Ebenfalls erfolgt ein jährliches Monitoring der Grundwasser- und Seebeschaffenheit. Diese Ergebnisse werden ebenfalls jährlich dem Bergamt und dem LHW übergeben.

Die Ergebnisse liegen nunmehr über Jahre vor. Die Zeitreihen zeigen eine deutliche Tendenz dahingehend, dass durch den mit dem Kiesabbau einhergehenden Gewässerausbau eine deutliche Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit sowohl für das Grund- als auch das Oberflächengewässer zu verzeichnen ist. Waren die betroffenen Regionen vorher durch intensive Landwirtschaft mit einer nachweislichen Beeinflussung durch Düngung (Nitrat, Phosphor, Ammoniak etc.) gekennzeichnet, erfolgt durch die unbeeinflusste Gewässerstruktur eines Kiessees eine deutliche und nachweisbare Verbesserung der Gewässergüte.

Die im Rahmen des Antragsverfahrens erstellte Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) stellt in Bezug und im Zusammenhang mit diesem wasserrechtlichen Antrag den Fachbeitrag für das Schutzgut Oberflächen- und Grundwasser dar. Die Ausführungen der UVS werden sich in diesem Antrag zu Eigen gemacht.

Durch die Entnahme bzw. Einleitung ist eine Gefährdung von Böschungen im Uferbereich nahezu auszuschließen. Regelmäßige Kontrollen sichern einen stets einwandfreien Betrieb der technischen Anlagen für die Entnahme, Aufbereitung und Wiedereinleitung.

Alle arbeitssichertechnischen Vorschriften und technischen Regeln werden eingehalten, überwacht und die Unterweisung der Mitarbeiter dokumentiert.

Die Anlagen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Die Wartung erfolgt turnusmäßig und wird entsprechend dokumentiert.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan der Entnahme- und Einleitstelle

Anlage 2: Zusammenstellung „Ergebnisse Grund- und Oberflächenwassermonitoring“ und Ergebnisse der Stichtagsmessungen



Einleitung
702.583,96
5.808.853,78

Entnahme
702.555,38
5.808.675,98

0 5 10 20 30 40
Meter
1:1.000

Legende

Art

-  Einleitung
-  Entnahme

CEMEX Kies Rogätz GmbH
Kieswerk Parey



Lageplan Wasserentnahme und Einleitung/Verspülung

Beschriftung:

Rechtswert

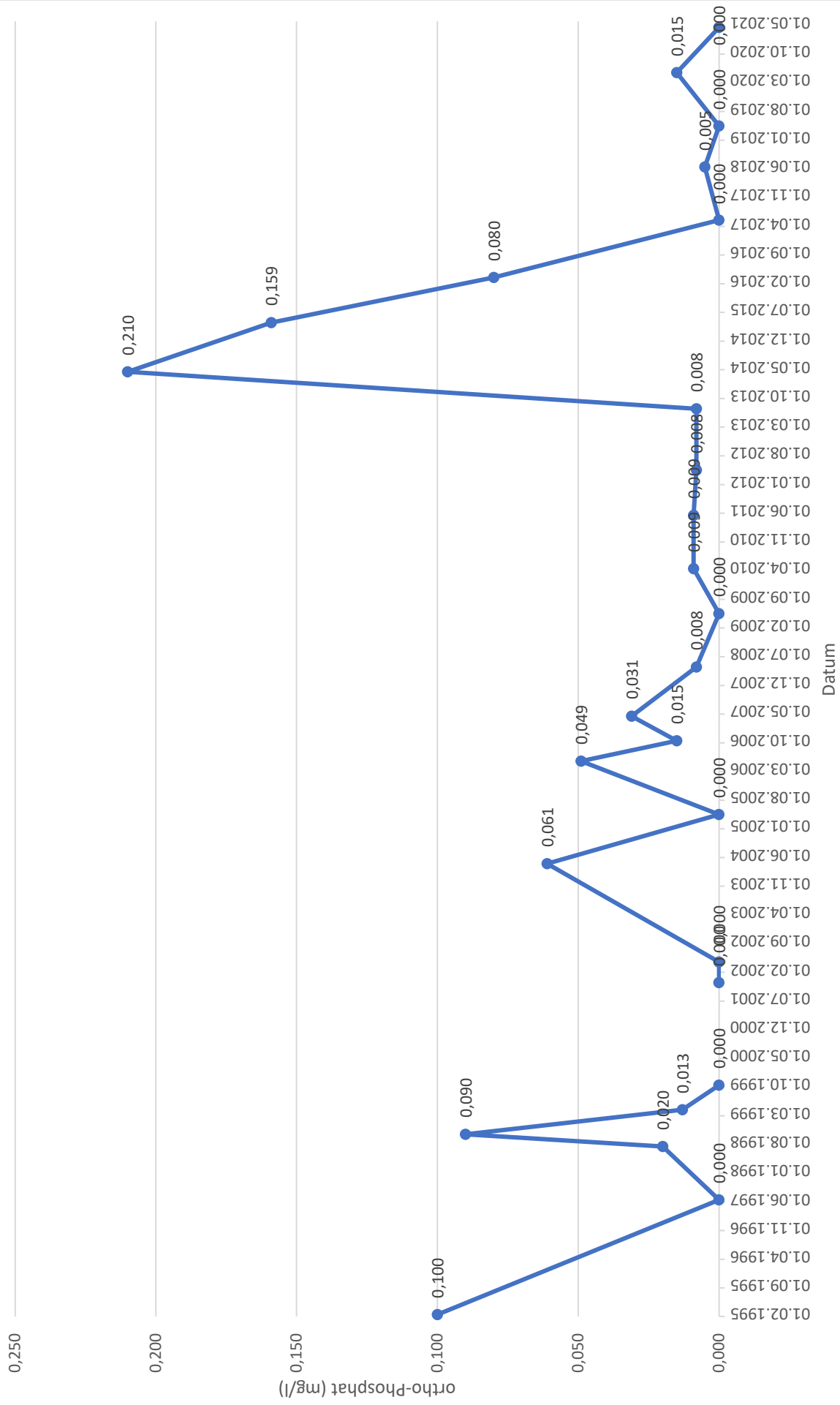
Hochwert

Kartengrundlage: Luftbild 03.10.2020

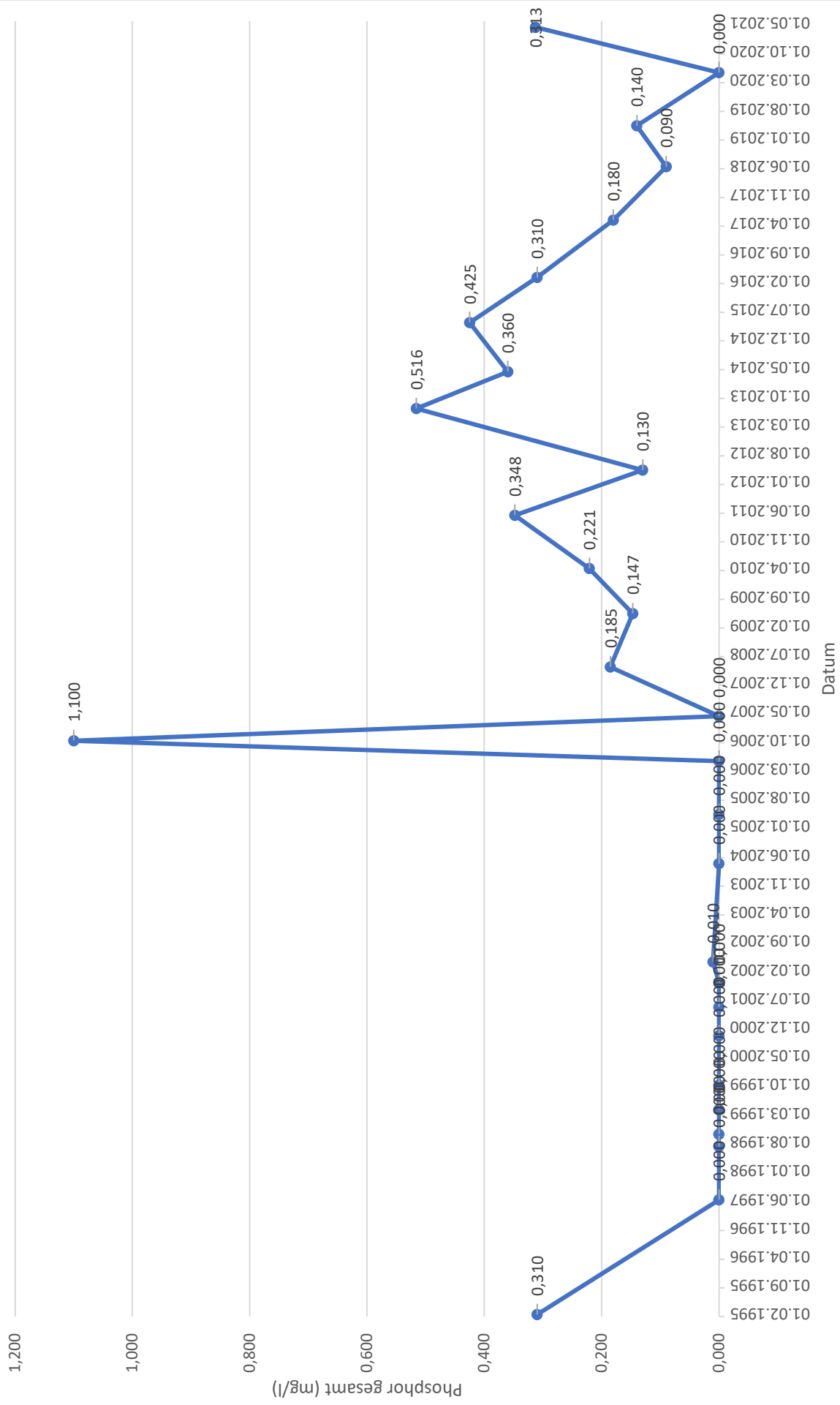
Lagestatus: ETRS89 UTM 32N

erstellt:
Diplom-Geologe Sven Ernst
19.01.2021

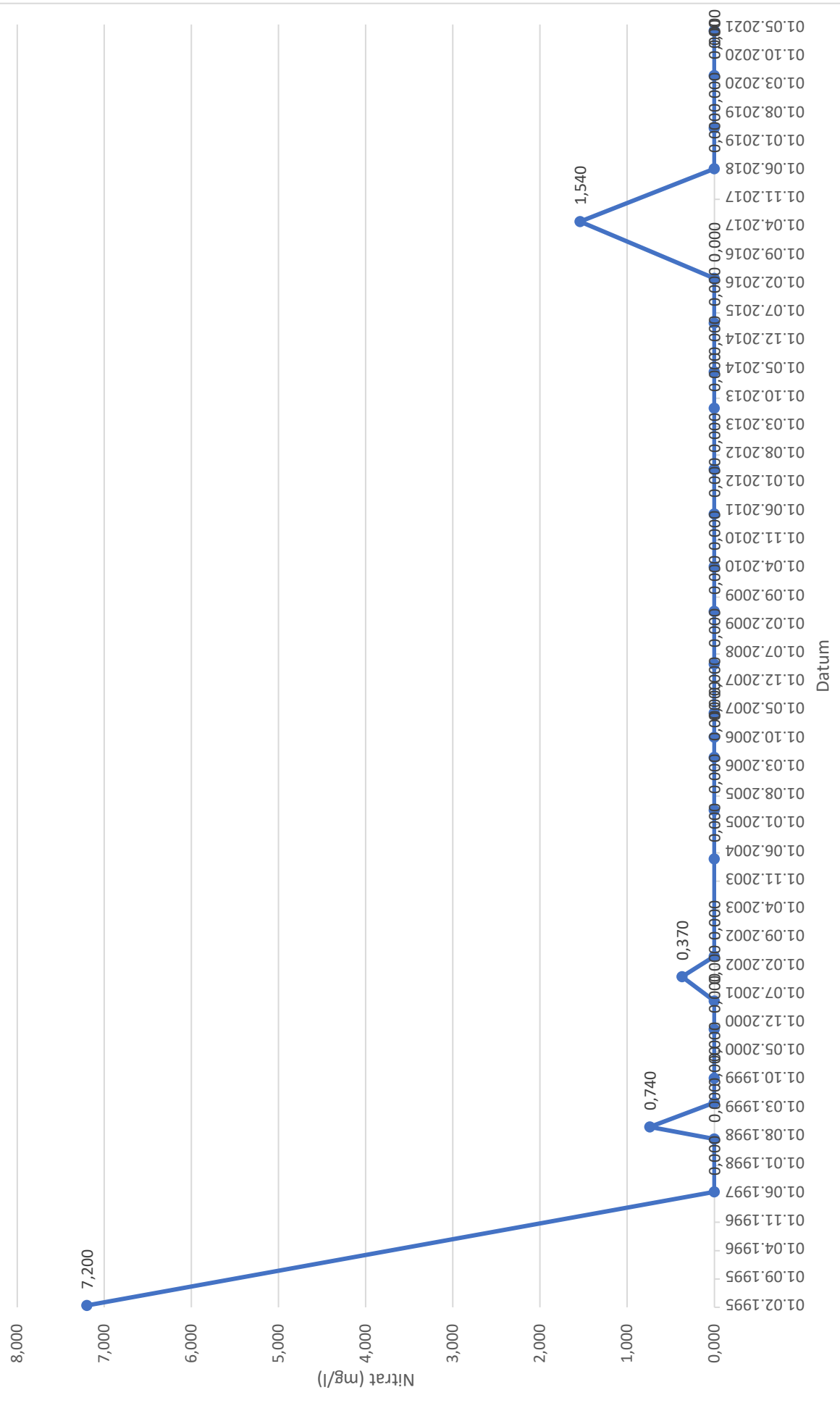
Kiessee Parey ortho-Phosphat



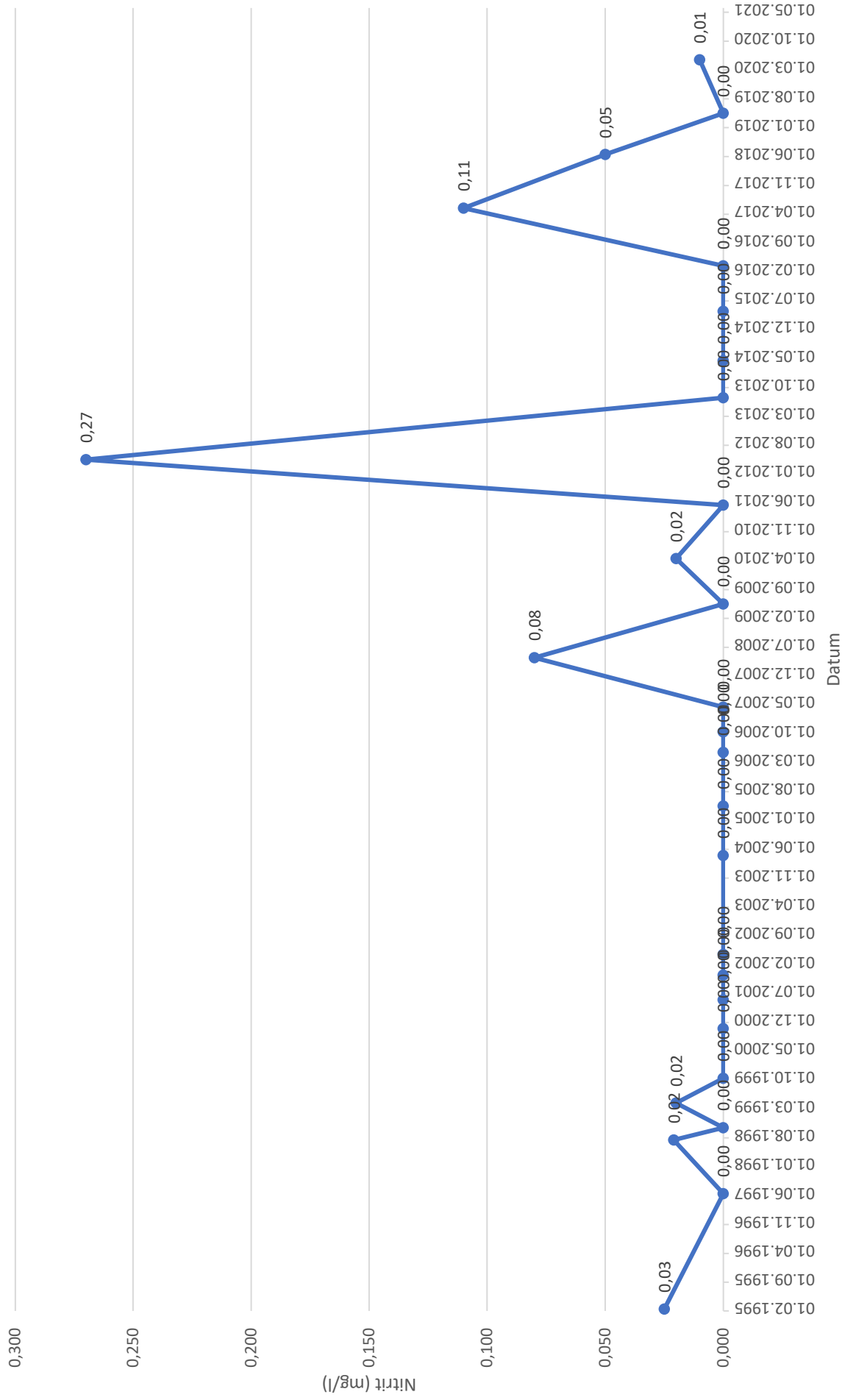
Kiessee Parey Phosphor gesamt



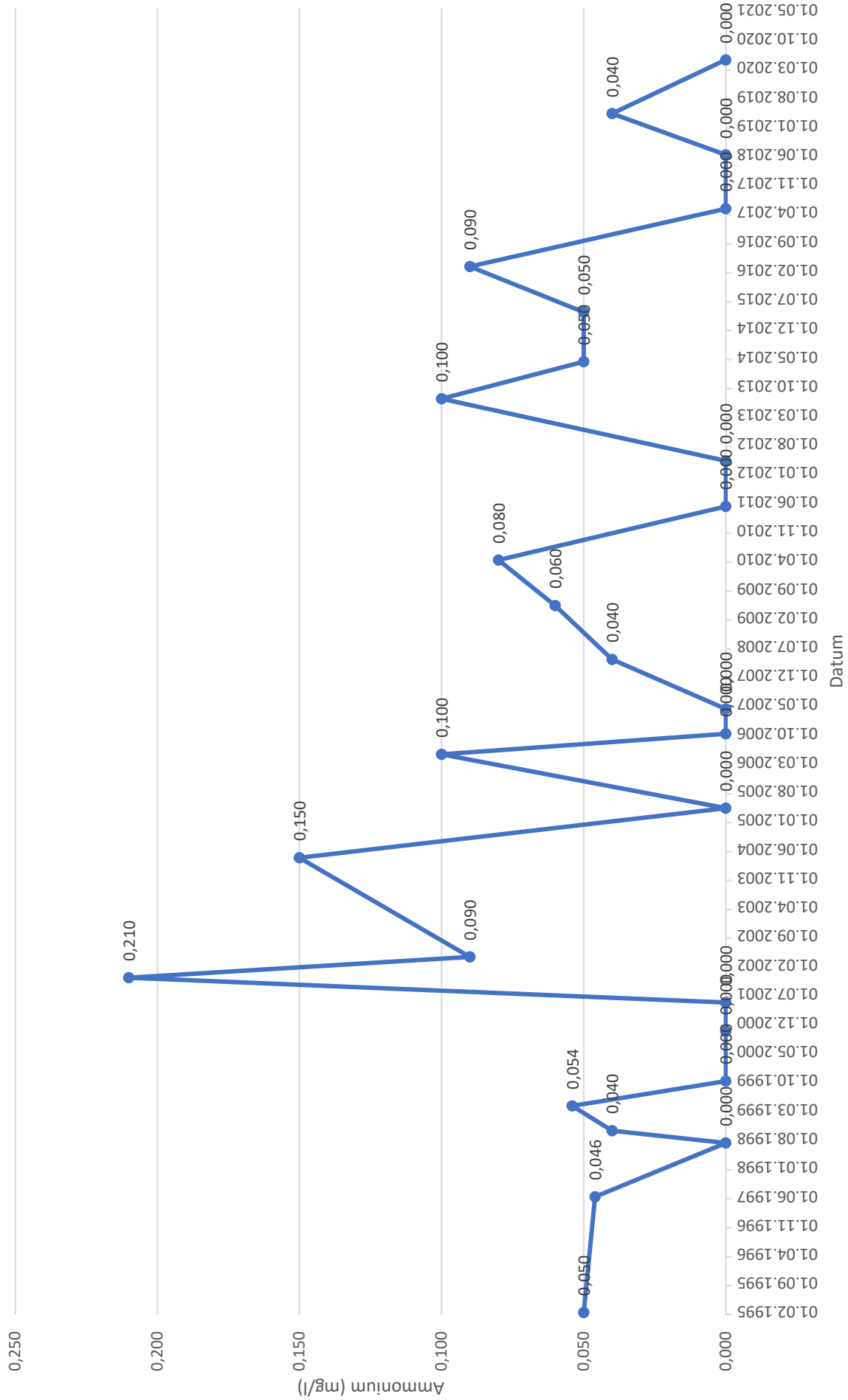
Kiessee Parey Nitrat



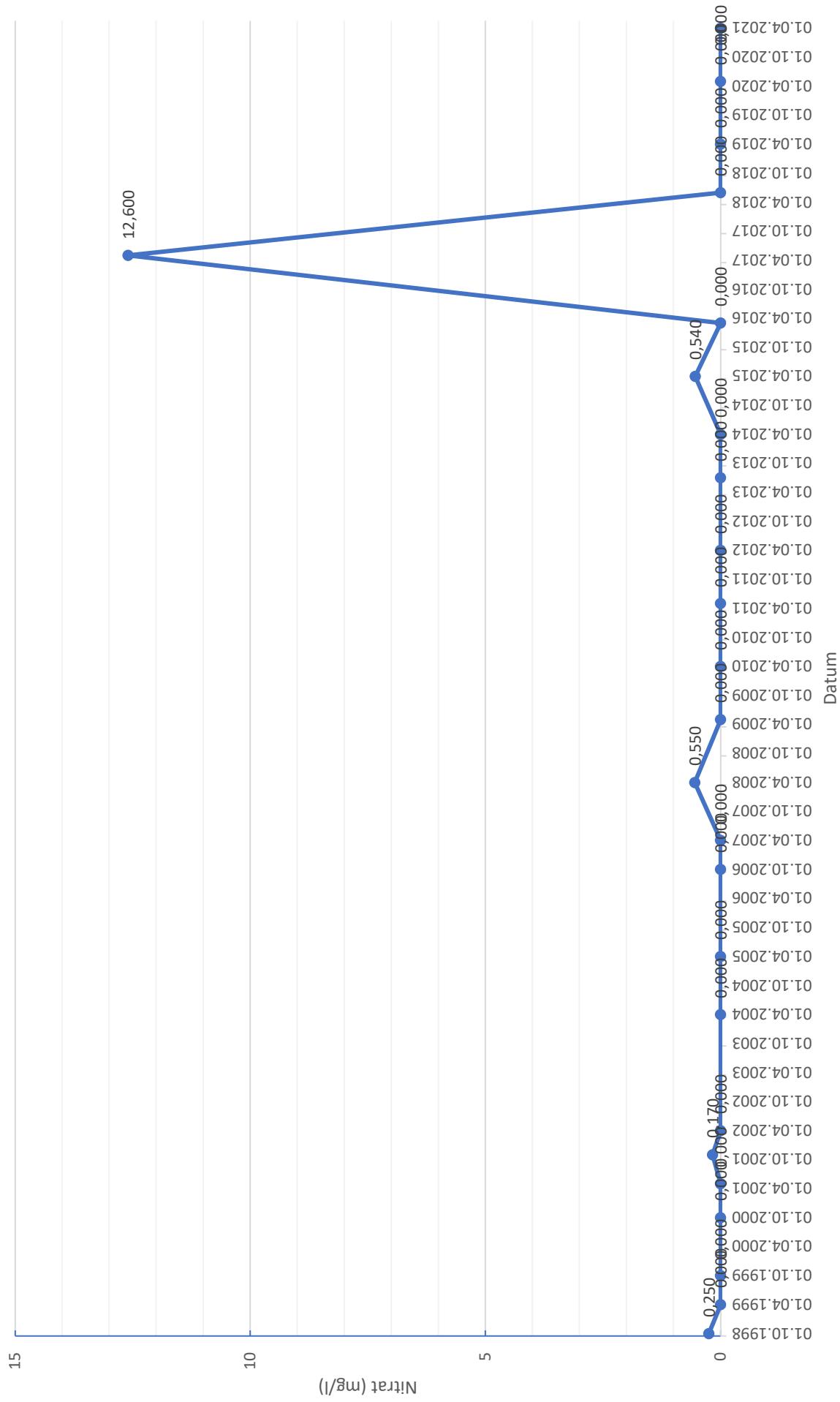
Kiessee Parey Nitrit



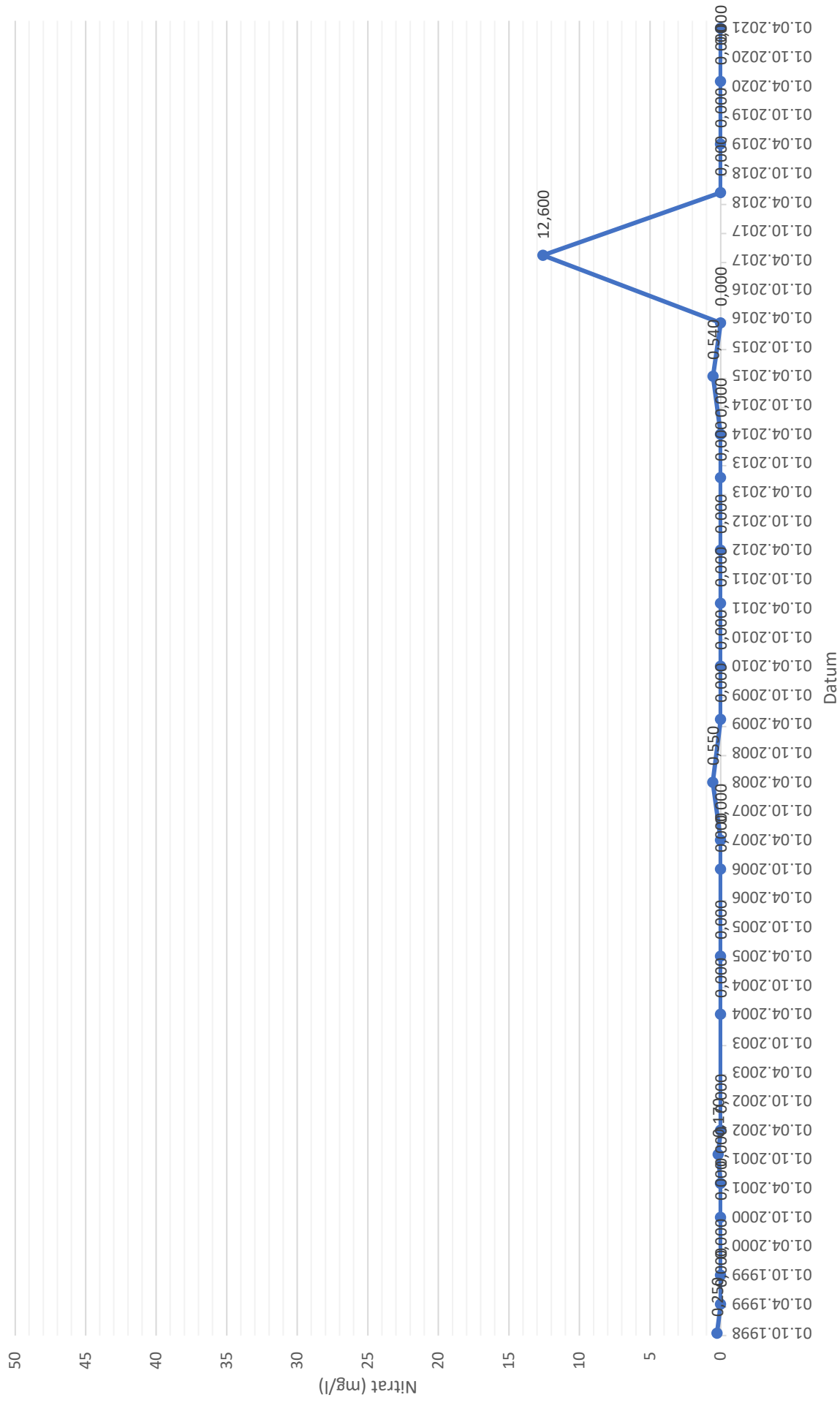
Kiese Parey Ammonium



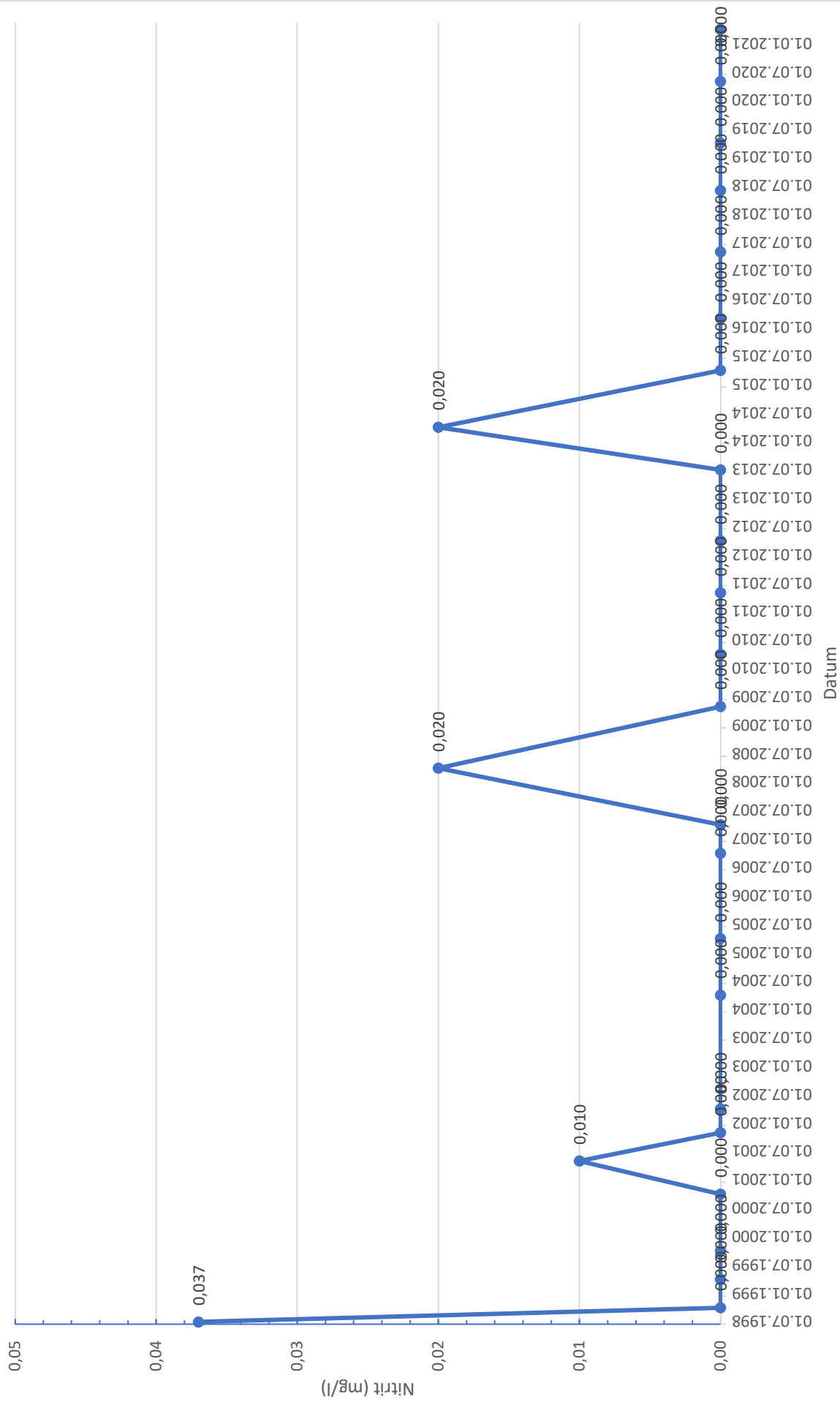
KW Parey Pegel 1 Nitrat



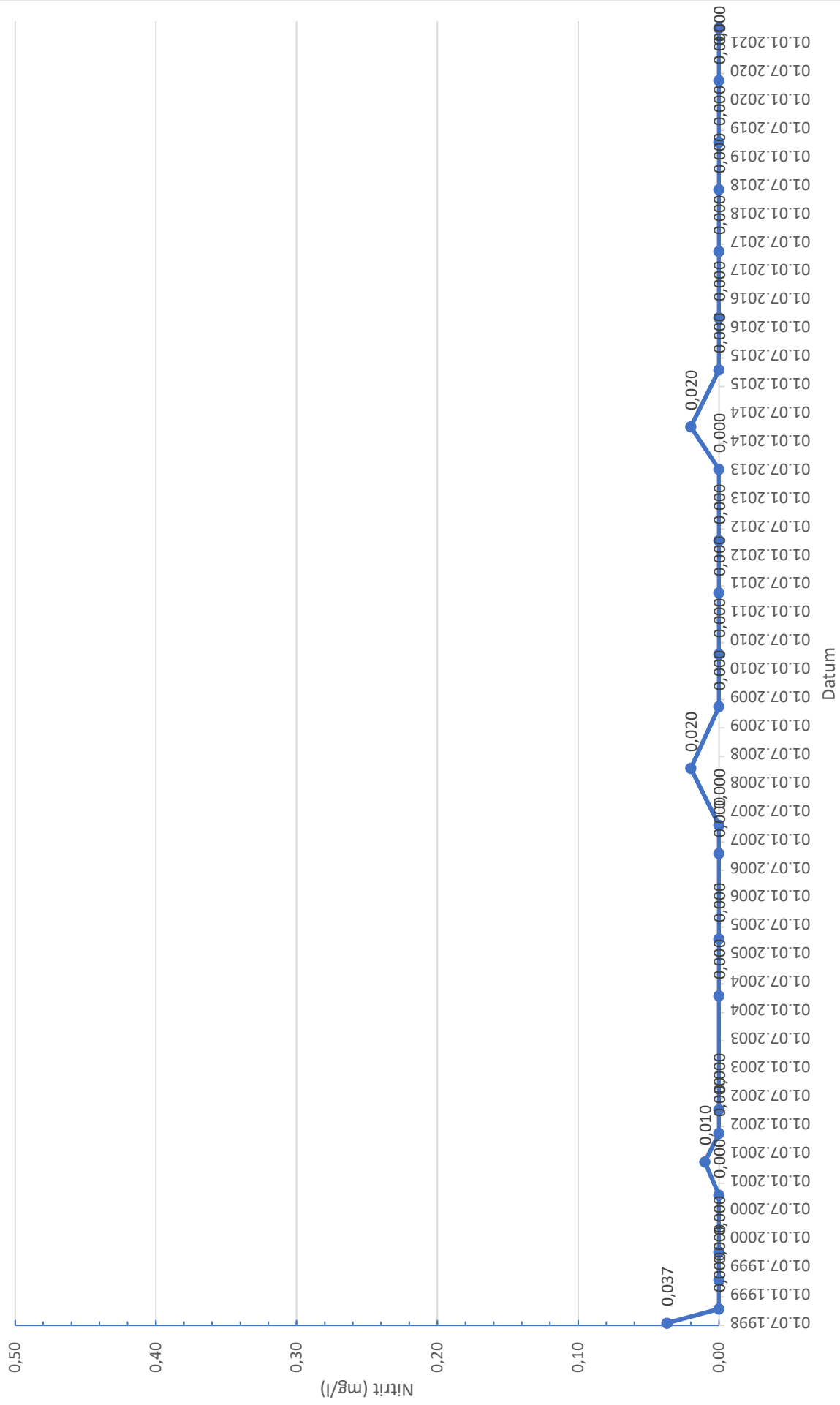
KW Parey Pegel 1 Nitrat



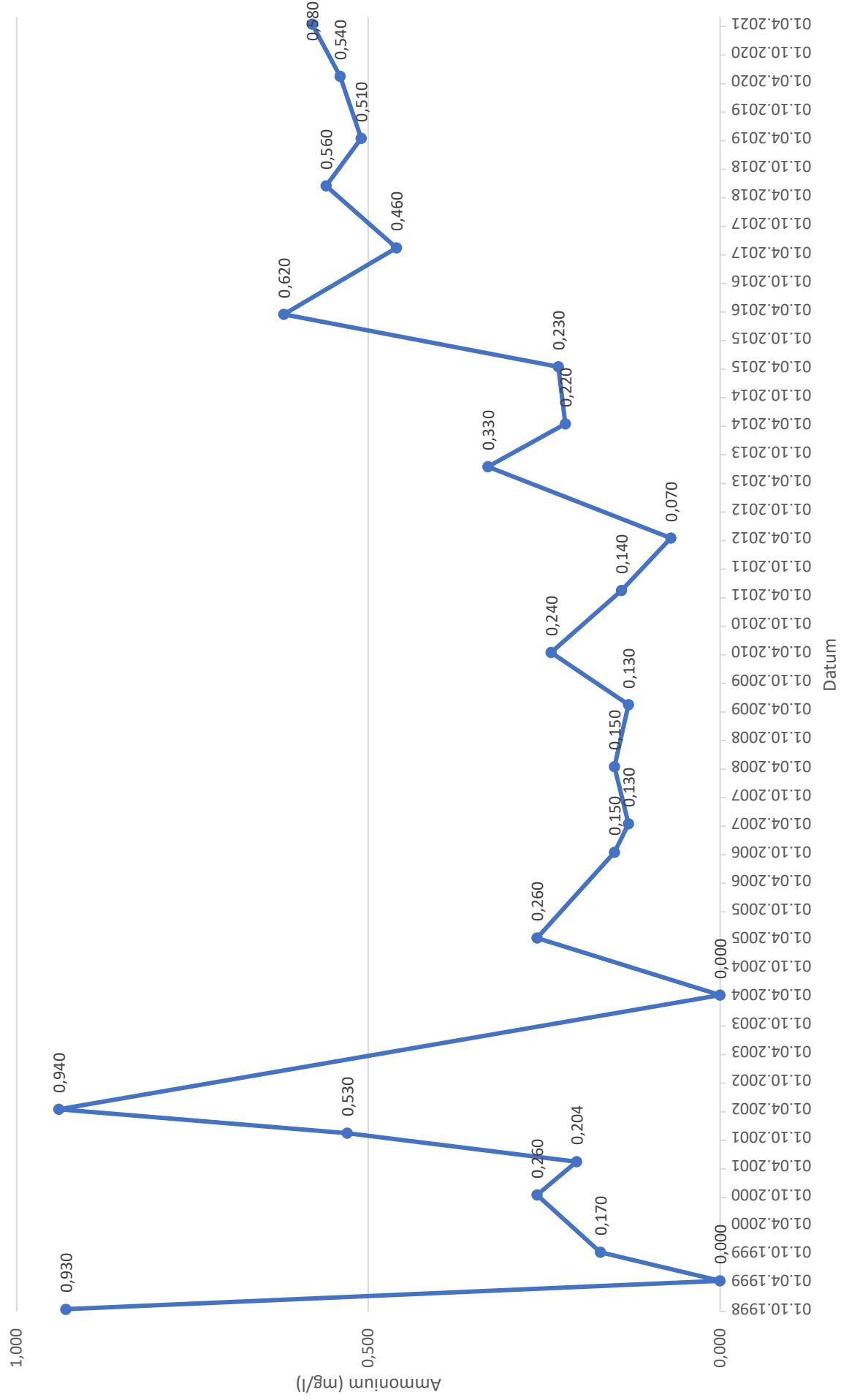
KW Parey Pegel 1 Nitrit



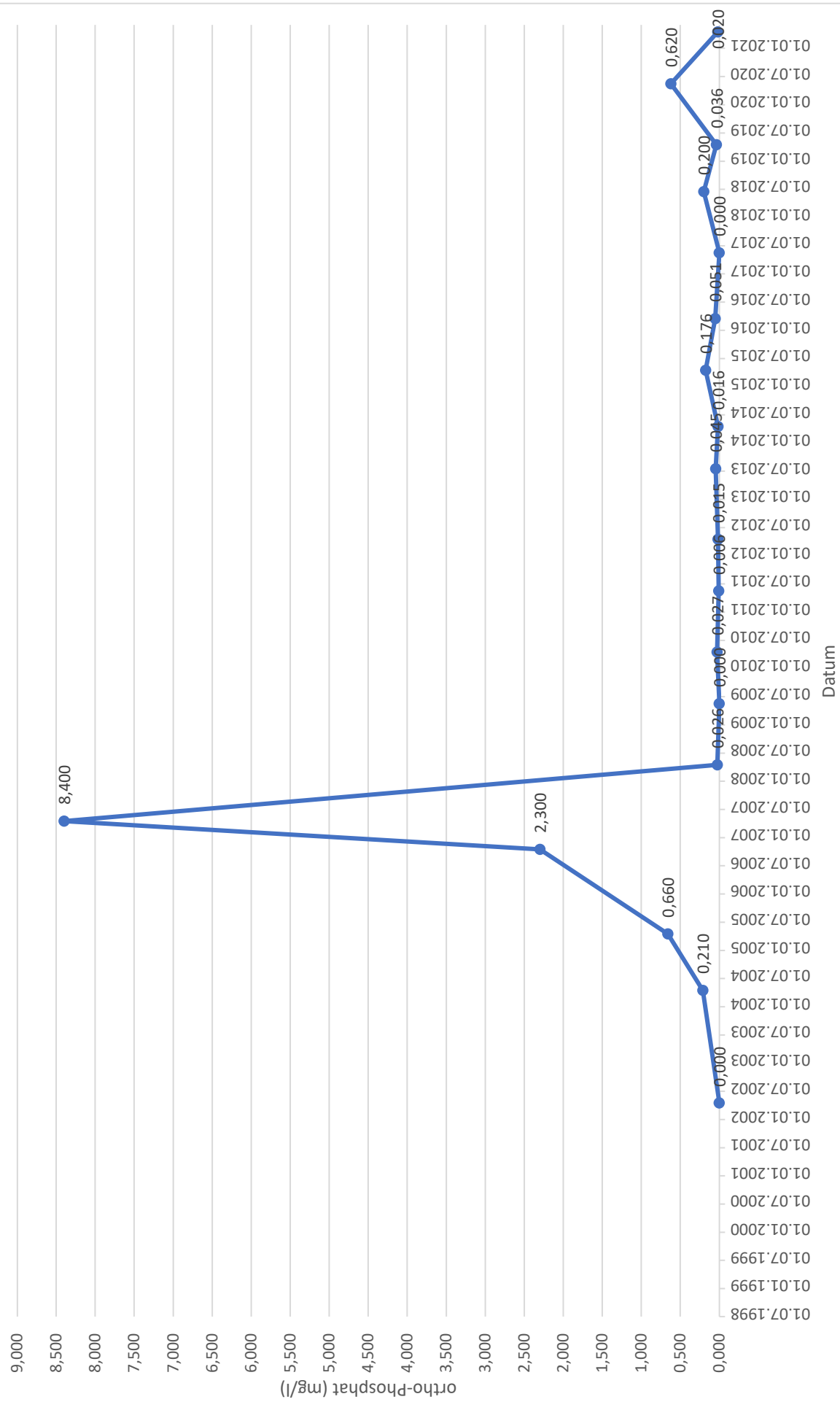
KW Parey Pegel 1 Nitrit



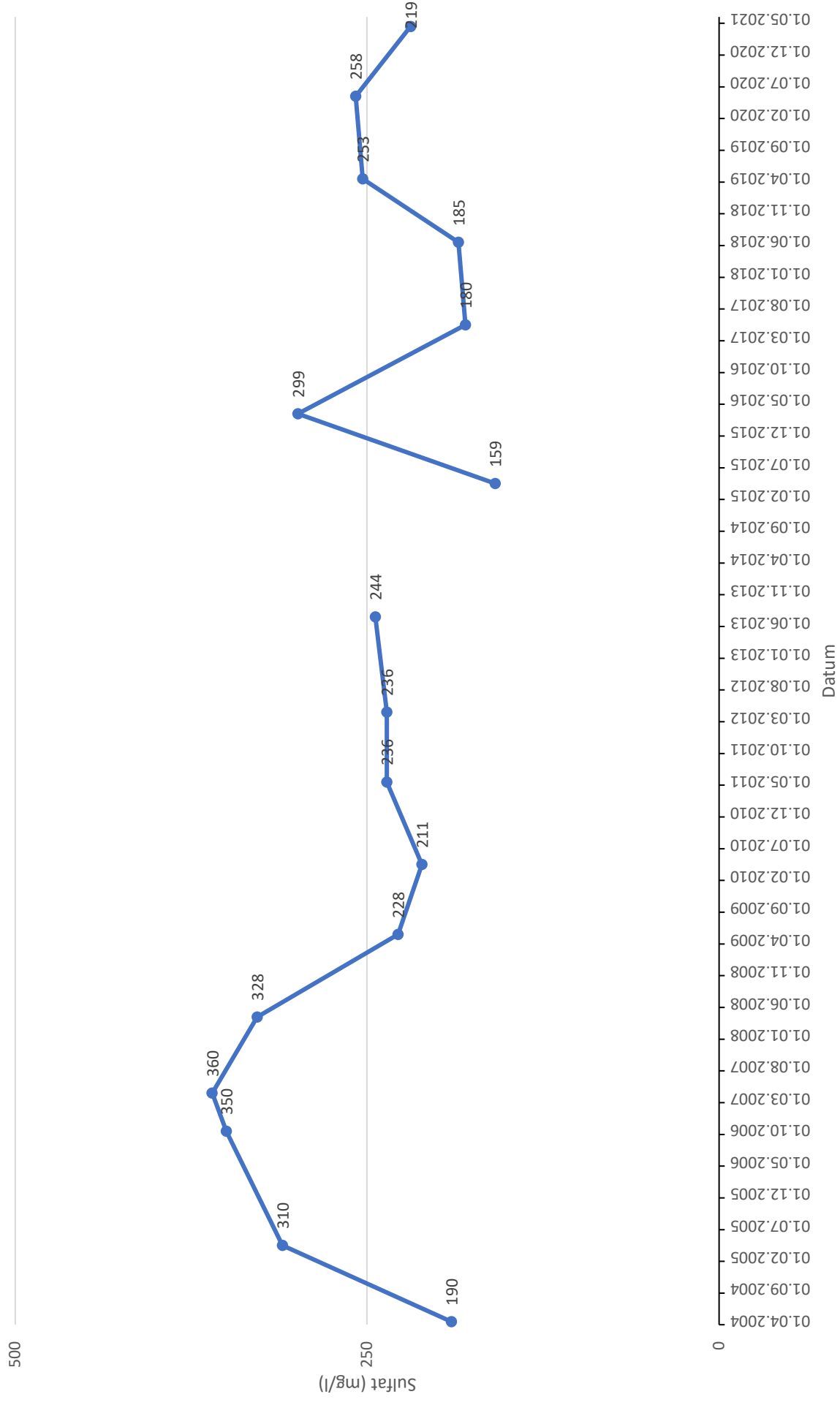
KW Parey Pegel 1 Ammonium



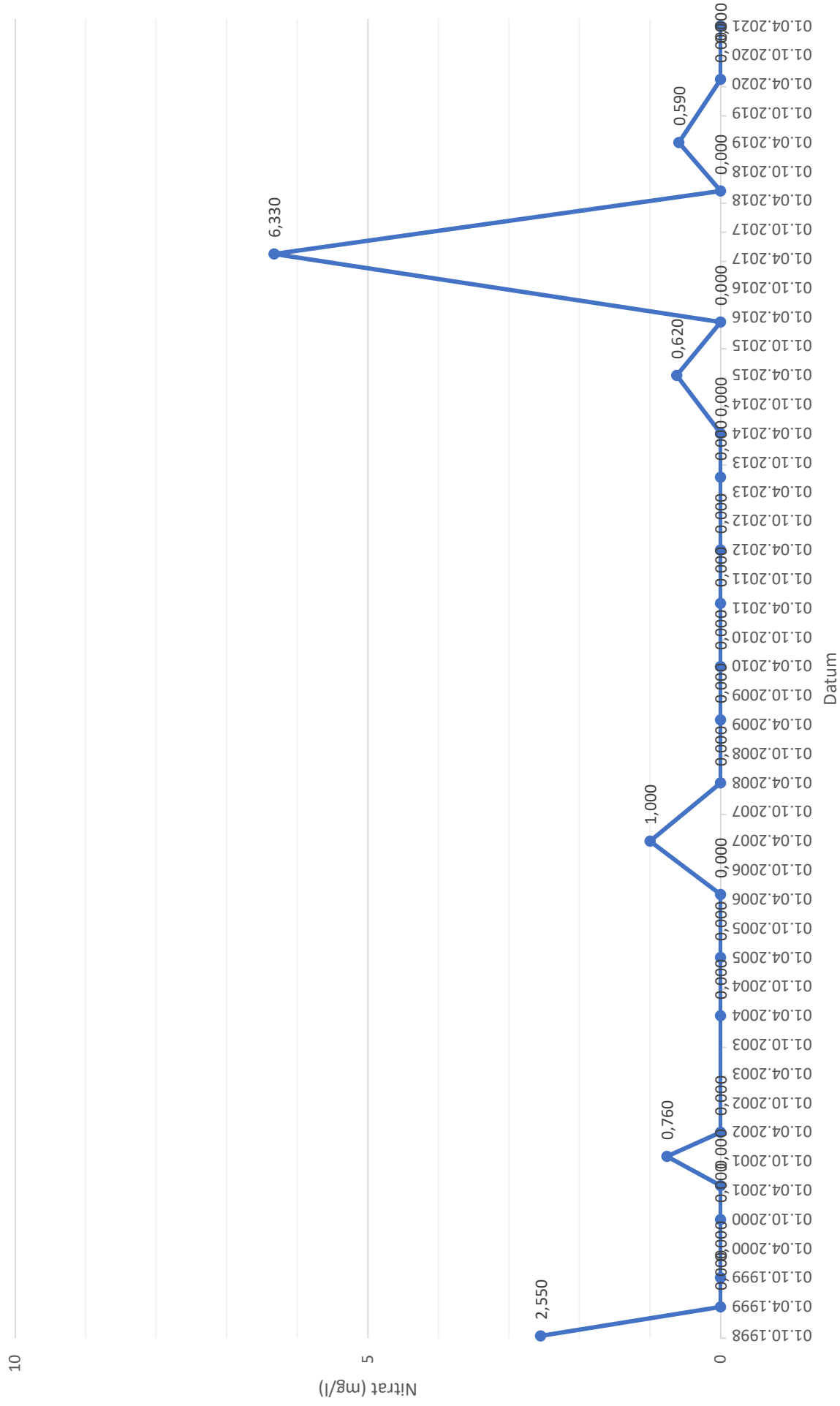
KW Parey Pegel 1 ortho-Phosphat



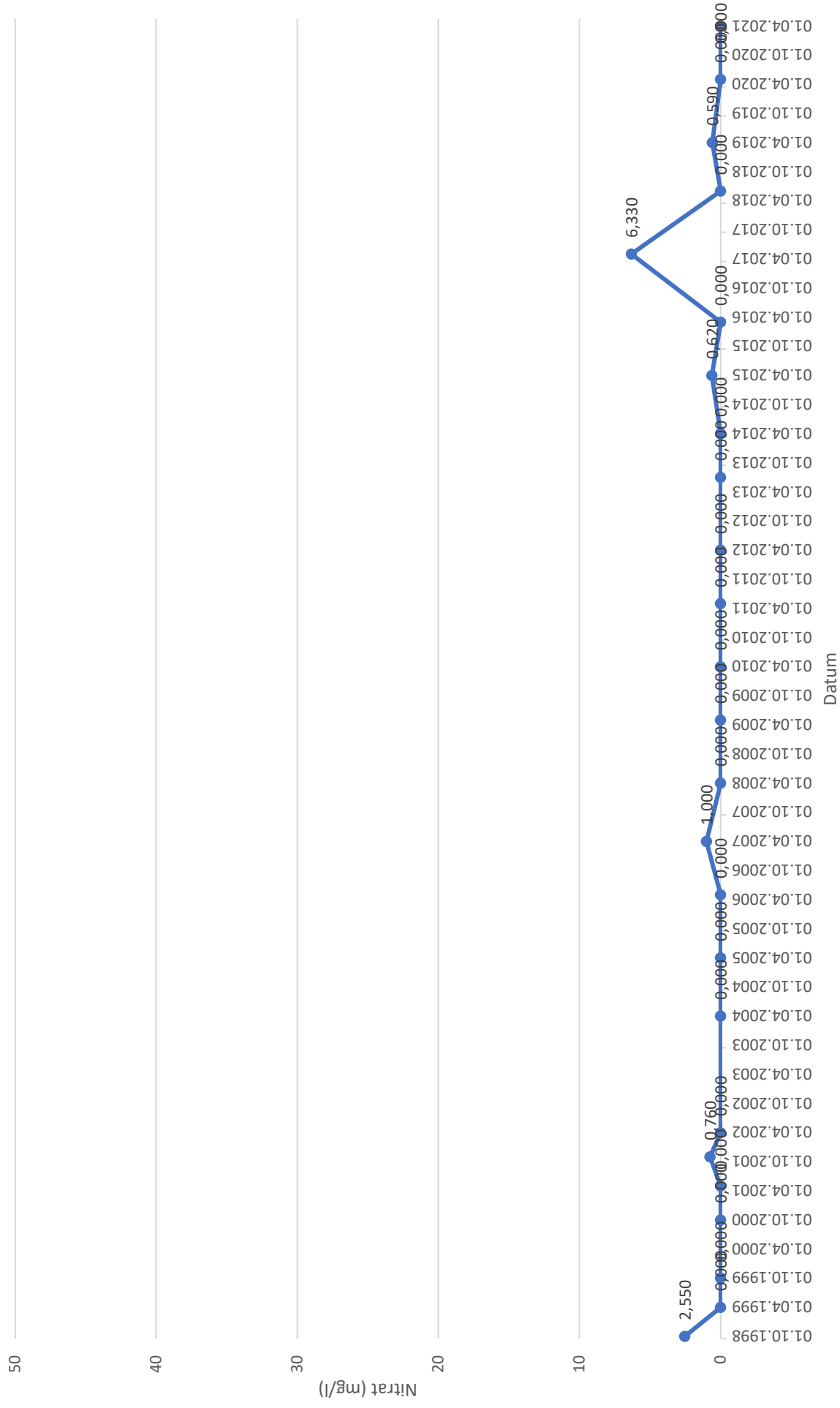
KW Parey Pegel 1 Sulfat



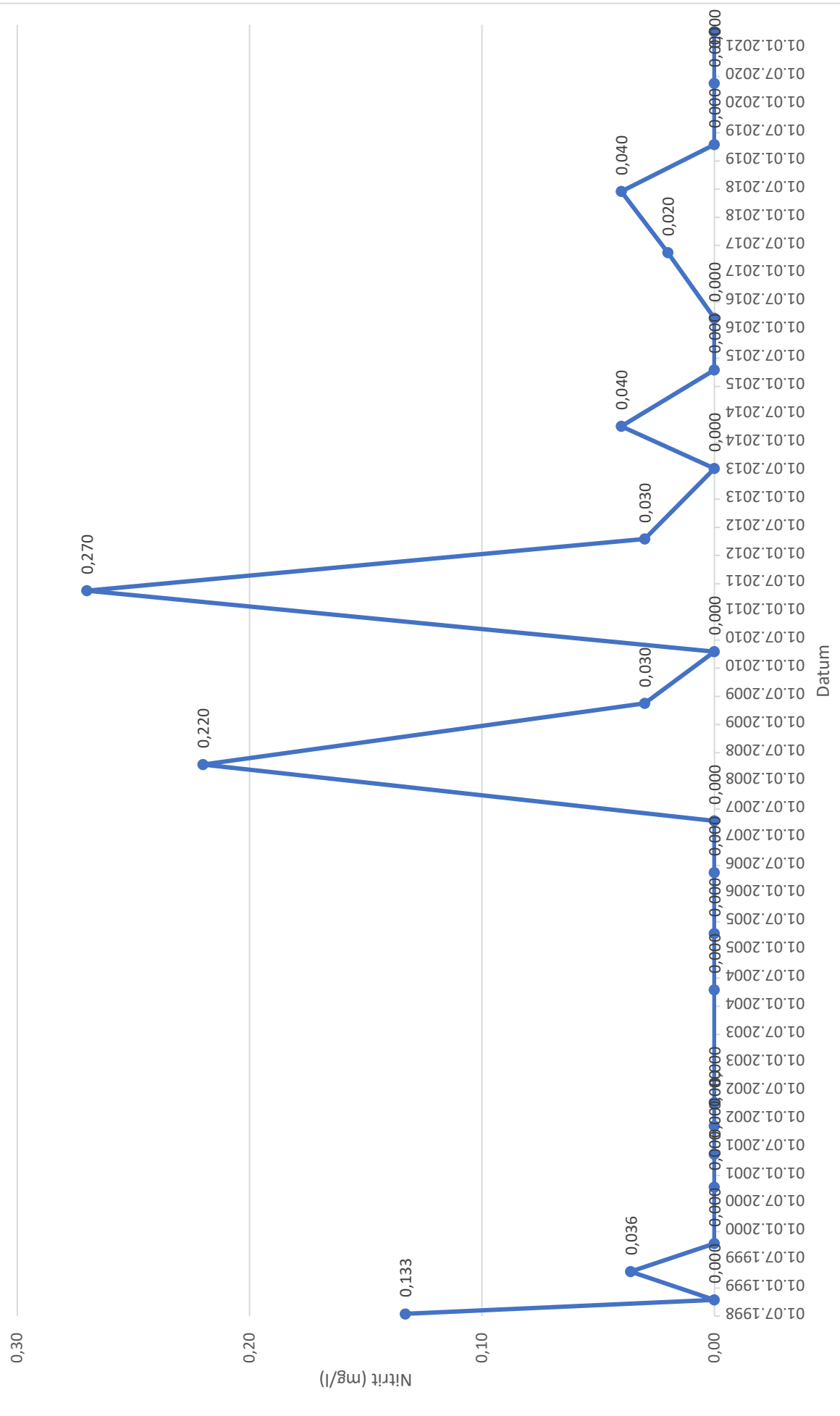
KW Parey Pegel 2 Nitrat



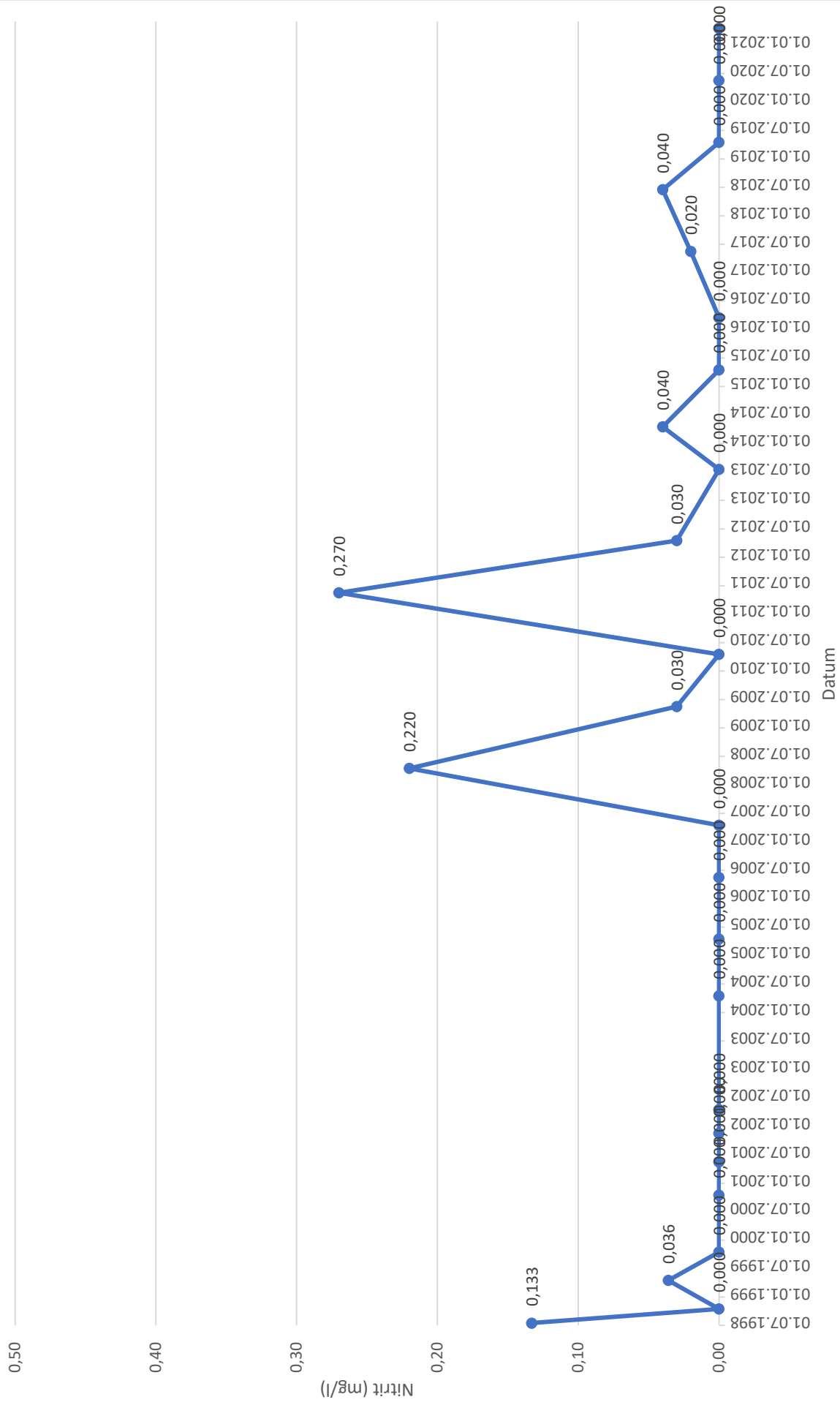
KW Parey Pegel 2 Nitrat



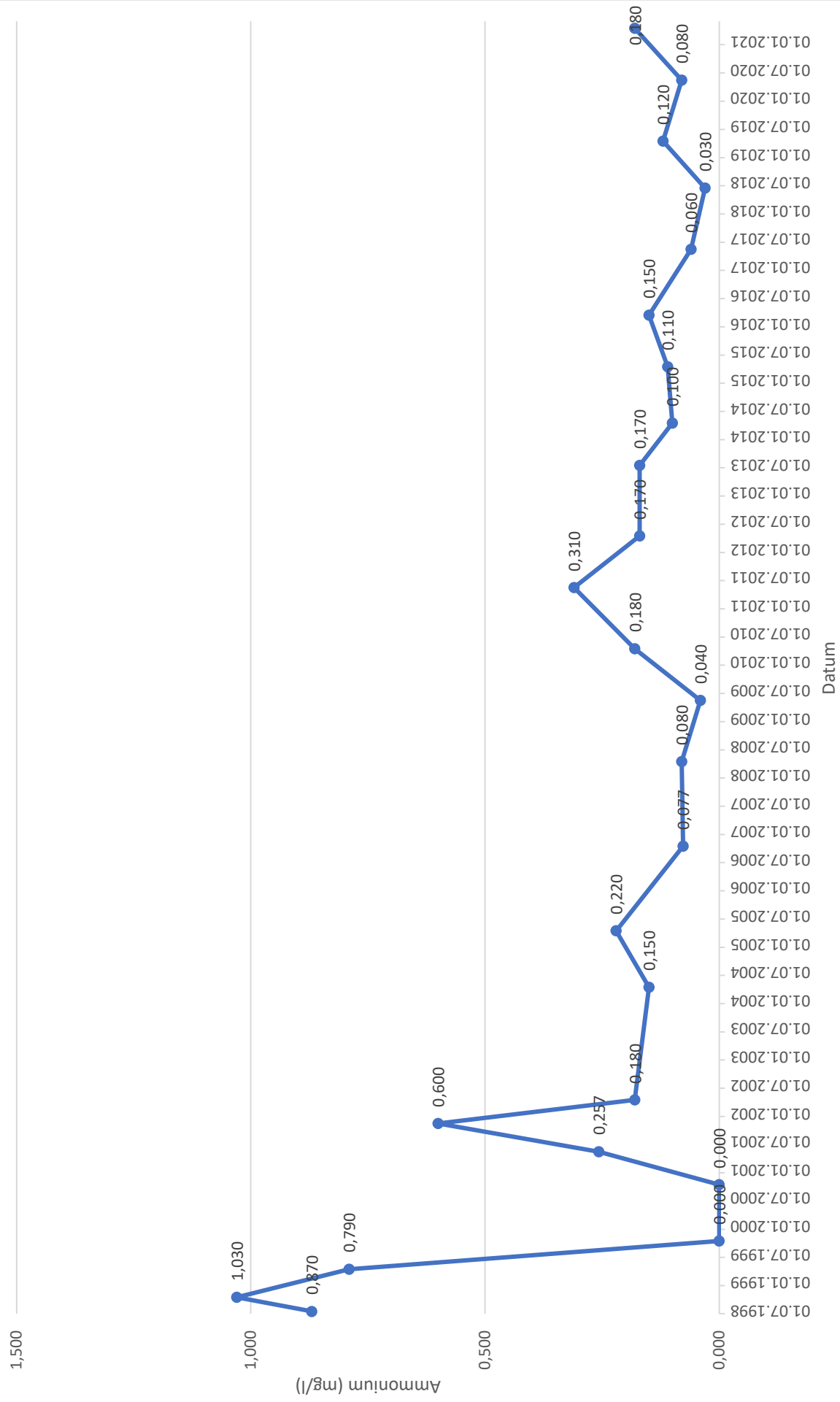
KW Parey Pegel 2 Nitrit



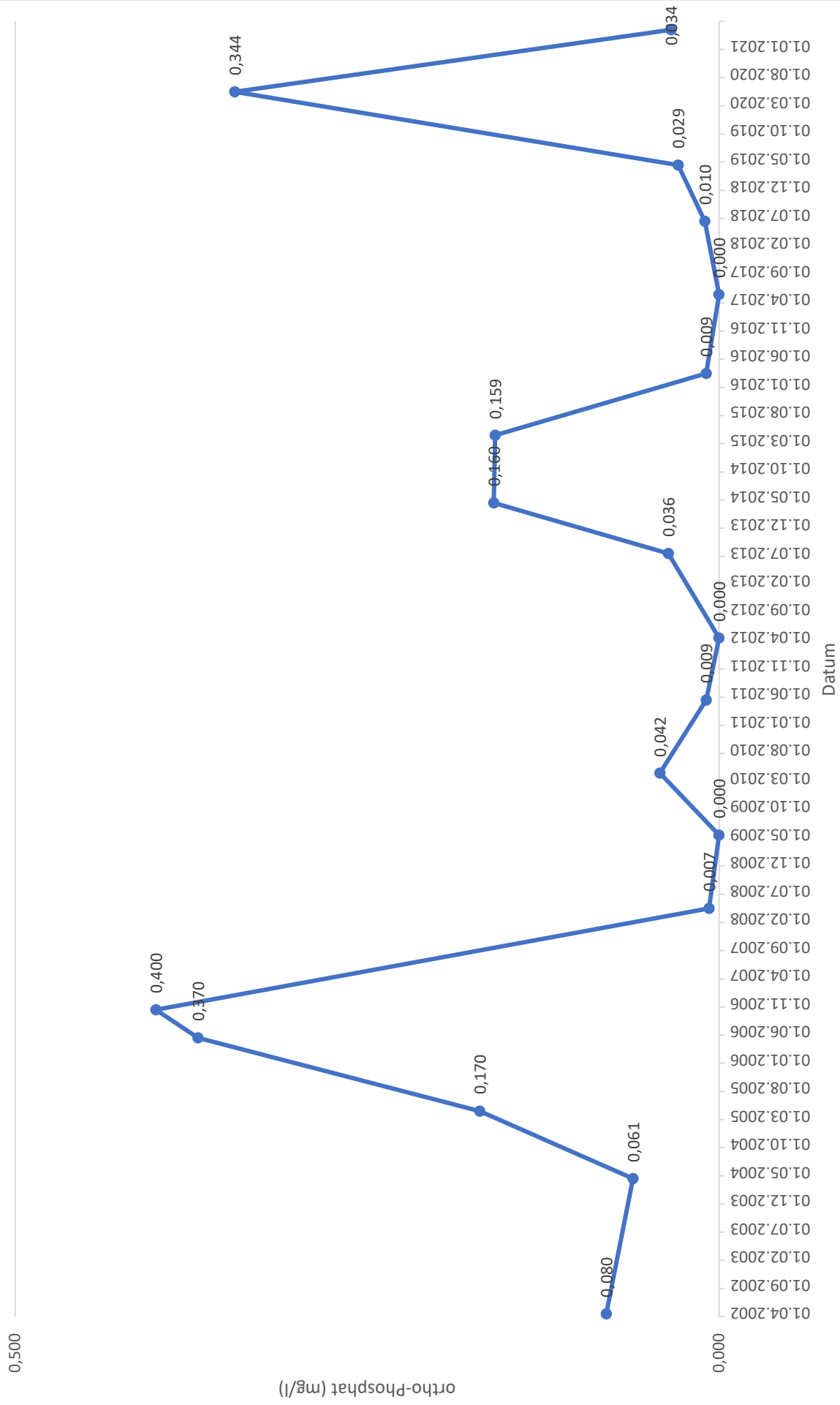
KW Parey Pegel 2 Nitrit



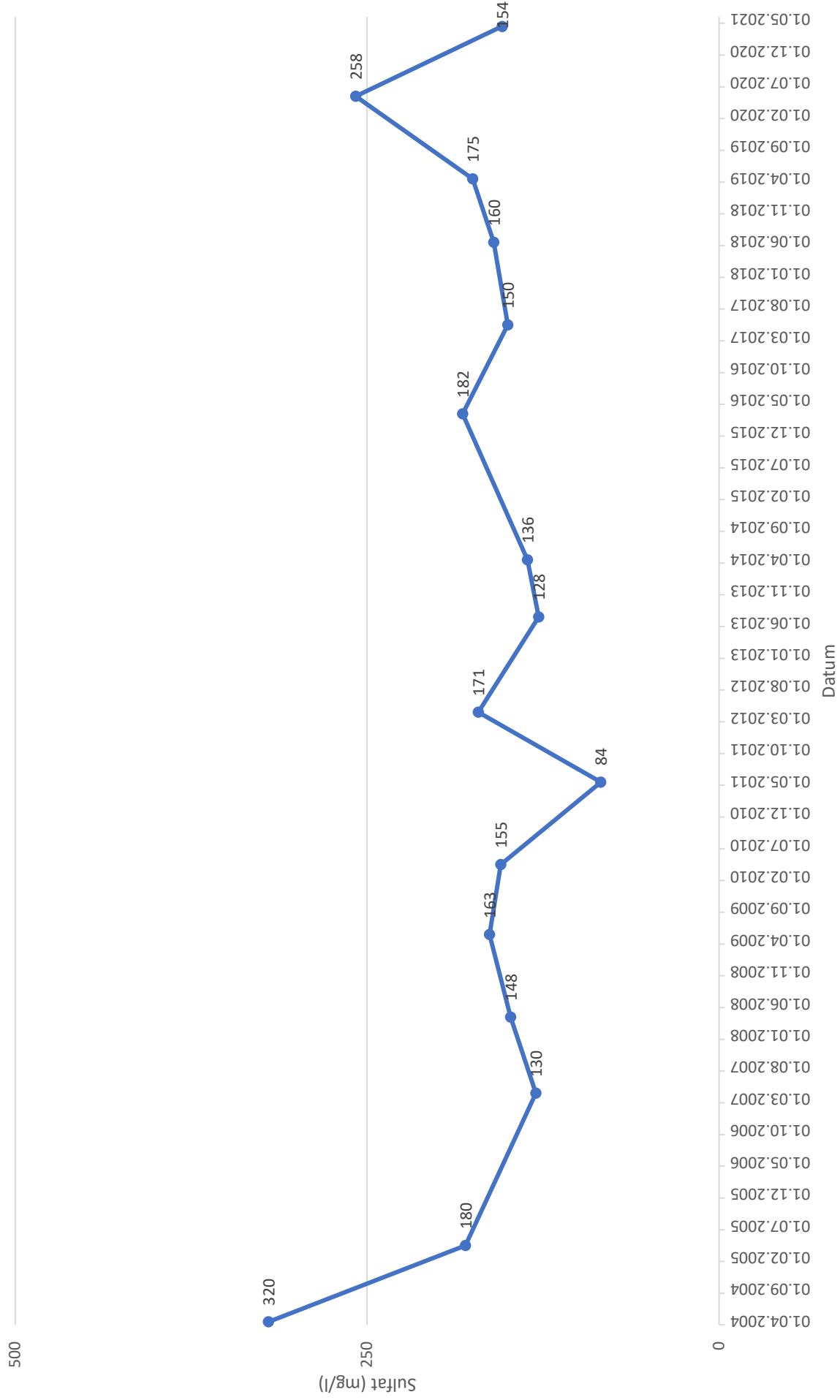
KW Parey Pegel 2 Ammonium



KW Parey Pegel 2 ortho-Phosphat



KW Parey Pegel 2 Sulfat



Analytik Pegel 2000

Datum	PN	Härte (ges.) mmol/l	Phosphor gesamt mg/l	Nitrat mg/l	Nitrit mg/l	Ammonium mg/l	Aluminium mg/l	Borat-b mg/l	AOX mg/l	Phenolindex mg/l	Ca mg/l	Fe mg/l	Mn mg/l	KW-Index mg/l
07.11.2001	429	3,10	0,090	0,180	<0,01	0,470	<0,01	0,040	<0,01	<0,01	120	0,380	0,260	<0,1